

BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM
BADEN-BADEN eG

Familienheim aktuell

Mein neues Zuhause.



Bau der Doppelhaushälften in Baden-Baden

Haueneberstein schreitet voran

Die Arbeiten an den Doppelhaushälften in Baden-Baden Haueneberstein, Darnieweg 1–1g kommen gut voran. In den ersten Häusern wurde bereits mit dem Innenausbau begonnen. Voraussichtlich noch in diesem Jahr werden die ersten Eigentümer die Häuser beziehen können.

Unsere Doppelhäuser verfügen über eine moderne und zeitgemäße Ausstattung.

Jedes Haus hat einen kleinen Gartenanteil und ist mit zwei Parkplätzen ausgestattet. Weitere Ausstattungsdetails sind:

- ca. 147 m² Wohnfläche (Komplettausbau);
ca. 48 m² Nutzfläche
- Luft-/Wasserwärmepumpe
- Fußbodenheizung in allen Räumen
- Große Fensterelemente in allen Geschossen
- Fenster mit 3-fach Isolierverglasung
- Großzügige Terrasse

Raumaufteilung der Doppelhäuser:

Kellergeschoss: Kellerraum und Hausanschlussraum

Erdgeschoss: Großzügiger Wohn- / Essbereich mit 14,90 m² großer Terrasse, Küche, Gäste-Toilette mit Fenster und Flur mit Garderobe

Obergeschoss: 2 schöne, helle Schlafzimmer, geräumiges Badezimmer mit Fenster inkl. Badewanne und separater Dusche

Dachgeschoss (Ausbau optional): großzügiges Studio, Bad mit Fenster inkl. Dusche

Preise auf Anfrage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. 07221 50700
info@familienheim-baden-baden.de



Im Bau: Doppelhäuser Darnieweg, Ansicht Terrassenseite

Die ersten Mieter ziehen in unsere Neubauten in der Bahnhofstraße 57c/57d ein



Stadt- und Ortschaftsräte freuen sich über die Fertigstellung der Mehrfamilienhäuser in der Bahnhofstraße in Haueneberstein.

Besichtigung mit Oberbürgermeisterin Margret Mergen

Das erste der beiden Mehrfamilienhäuser, die wir in der Bahnhofstraße in Haueneberstein errichtet haben, war bereits zum 1. Juli 2018 bezugsfertig. Davon konnten sich unsere Oberbürgermeisterin sowie die Stadt- und Ortschaftsräte bei einer Besichtigung überzeugen.

Während die Handwerker noch dabei waren, Teile der Fassade zu verputzen und auch sonstige Arbeiten im Außenbereich und den Laubengängen durchzuführen, brachten die ersten Mieter bereits Tische und Stühle in ihre neuen Wohnungen.

Nach und nach werden die 14 Wohnungen bezogen.

Für das spiegelgleiche Haus nebenan sind ebenfalls die Mietverträge schon unterschrieben. Das zweite Haus wird voraussichtlich zum 1. September 2018 beziehbar.

In den beiden Mietobjekten haben besonders junge Familien und Alleinerziehende oder ältere Menschen mit geringer Rente eine Chance, eine bezahlbare Neubauwohnung in Baden-Baden zu bekommen. Zur Standardausstattung der Wohnungen gehören Fußbodenheizung, Eiche-Parkettböden, Netzwerkverkabelung, elektrische Rollläden, Videosprechanlage und ein digitales Schließsystem. Über einen Aufzug sind die Wohnungen barrierefrei zugänglich. Zu jeder Wohneinheit gehören ein großer Balkon oder eine Terrasse sowie ein Kellerraum.

In der Tiefgarage ist für jede Wohnung ein Stellplatz

vorgesehen. Die Zufahrt befindet sich in der Mitte zwischen den beiden Häusern. Auch 30 überdachte Fahrradabstellplätze stehen zur Verfügung. Der Spielplatz zwischen den Mehrfamilienhäusern und den vier Doppelhaushälften im Darnieweg dürfte zu einem zentralen Treffpunkt für die Bewohner werden.

Bei einem Investitionsvolumen für die 28 Mietwohnungen von ca. 5,5 Mio. Euro inklusive Tiefgarage ist es uns wiederum gelungen auf insgesamt 2.365 m² Wohnfläche bezahlbaren und attraktiven Wohnraum zu schaffen. Beim Bau sind nur Handwerksbetriebe aus der näheren Umgebung beteiligt gewesen.

Das regionale Handwerk ist und bleibt ein starker Partner unserer Baugenossenschaft.

Unbürokratisch fördert die Erzdiözese Freiburg rund 60 Prozent der Wohnfläche. Das bedeutet, dass sich der reguläre Mietpreis dank des Zuschusses der Kirche um 1,50 € pro Quadratmeter und Monat reduziert. Die nicht reduzierten Mieten in den Zwei- bis Vierzimmerwohnungen liegen monatlich zwischen 7,90 € und 8,40 €/m². Die günstigsten, geförderten Wohnungen kosten damit 6,40 €/m² und Monat.

Aufgrund der begrenzt verfügbaren Grundstücke, einer steigenden Zahl von Vorschriften und technischen Anforderungen sowie steigenden Baupreisen wird es für uns immer schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu erstellen. Dem kann nur durch mehr Baugrundstücke, vereinfachtes Baurecht und bessere Förderprogramme entgegengewirkt werden.

Wir wünschen uns, dass die Wohnungsbaugenossenschaften, die als zuverlässige Partner der Kommunen mit attraktivem und preisgünstigem Wohnraum die lokalen Wohnungsmärkte entlasten, entsprechend ihrer seit Jahrzehnten erbrachten Leistungen bei der kommunalen Grundstücksvergabe stärker berücksichtigt werden.

Zum Schluss der Begehung zeigte sich Frau Oberbürgermeisterin Margret Mergen begeistert von der guten Gesamtstrategie. Sie wünsche sich, dass sich alle Bewohner dort wohlfühlen.

Wir stellen vor: Flensburg



Wohnzimmer einer Gästewohnung im nordischen Stil.

Die Stadt der zwei Kulturen und dem ganz besonderen hyggeligen Lebensgefühl

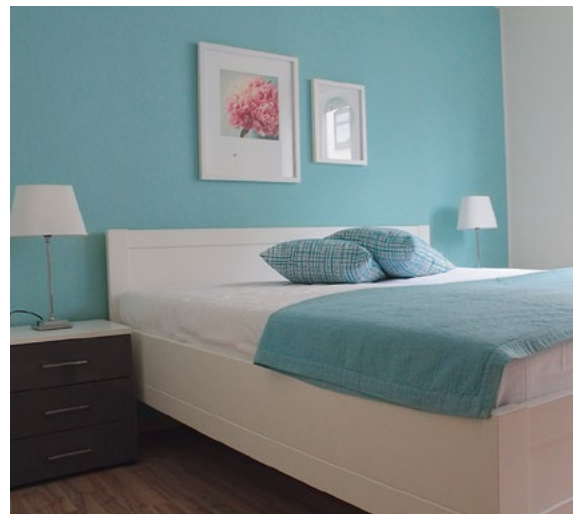
„Das gibt garantiert Punkte in Flensburg“... Diesen Satz hat bestimmt jeder von uns schon einmal gehört. Aber Flensburg ist nicht nur bekannt für die Verkehrssünderkartei. Es ist vielmehr eine malerische Hafenstadt mit skandinavischem Flair.

Flensburg liegt im Norden Deutschlands, direkt an der Ostsee. Nördlicher geht es nicht. Durch das Nachbarland Dänemark kann man direkt zwei Kulturen, die deutsche und die dänische, erleben und das macht Flensburg einzigartig. Sehenswert ist vor allem der historische Stadtkern mit kleinen, bunten Fischerhäusern, alten Märkten und Plätzen sowie liebevoll restaurierten Kapitäns- und Kaufmannshöfen. In der Museumswerft können Sie dabei zusehen, wie früher Schiffe gebaut wurden und im Rum-museum wird Ihnen gezeigt, warum Flensburg für seinen Rum sogar weltweit bekannt ist. Mit dem Salondampfer Alexandra aus dem Jahr 1908, das schwimmende Wahrzeichen von Flensburg, können Sie auf große Fahrt gehen und die Flensburger Förde erkunden.



Der malerische Hafen von Flensburg.

Auch Wasserratten werden auf ihre Kosten kommen, denn rund um die Flensburger Förde finden Sie die unterschiedlichsten Strände, die zum Baden einladen. Ob aktive Freizeitgestaltung oder einfach die Seele baumeln lassen, all das ist im hohen Norden möglich.



Maritimes Schlafzimmer einer Gästewohnung.

Flensburg hat somit für jeden etwas zu bieten und ist ein perfektes Urlaubsziel für Ihre nächste Städtereise. Attraktive Unterkünfte bietet der SBV Flensburg und stellt insgesamt fünf Gästewohnungen zur Verfügung. Diese haben eine Größe zwischen 41 und 74 m² und die Kosten für die Übernachtung liegen zwischen 40,00 € und 60,00 € pro Nacht (Stand 15.06.18).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann stellen Sie gleich Ihre Reservierungsanfrage auf www.gaeworing.de. Dort finden Sie auch weitere Informationen über alle Gästewohnungen des GäWoRings.

Das nicht endende Taubenproblem – oft durch Anwohner verursacht

Wer kennt sie nicht, die in jeder Stadt in Massen auftretenden Stadttauben. Mittlerweile haben sie sich so an den Menschen gewöhnt, dass sie mit diesem einen gemeinsamen Lebensraum teilen und nicht mehr verjagt werden können. Überall trifft man Tauben, die sich vom Müll der Menschen ernähren.

Ihr gehäuftes Auftreten bringt einige Probleme mit sich. Tauben sind eine echte Plage und gehören nach Aussage des Bundesgesundheitsrates zur Gruppe der Schädlinge.

Eine Taube hinterlässt im Durchschnitt zwölf Kilo Kot im Jahr. In erster Linie dort wo sie gefüttert wird. Die Folgen sind Verschmutzungen von Grünflächen und Plätzen. Der ätzende Taubenkot zerstört die Bausubstanz und der Taubendreck an den Fassaden ist sicherlich kein schöner Anblick. Zudem verstopfen Nester, Regenrinnen und Abflussrohre. Auf diese Weise entstehen jährlich Gebäudeschäden in Millionenhöhe.

Spezielle Hygieneprobleme können lokal durchaus vorhanden sein. Feder- und Kotstaub können zudem Allergien auslösen oder verstärken. Darüber hinaus können Tauben Träger von Salmonellen sein, die sie mit dem Kot ausscheiden. Für eine Gesundheitsgefährdung ist in der Regel ein enger Kontakt zu den Tieren nötig.

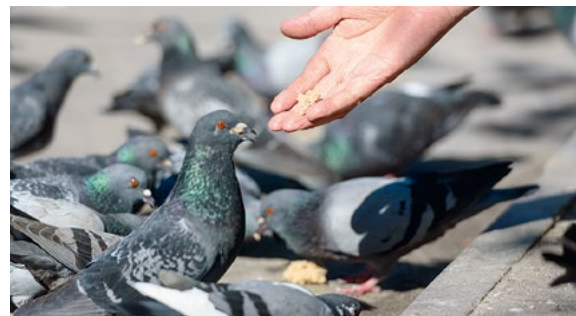
Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Baden-Baden das Füttern von Tauben gemäß § 9a Polizeiverordnung klar geregelt hat. Weder das direkte Füttern noch das Auslegen von Futter ist erlaubt.

Um dem Taubenproblem vorzubeugen, ist es strikt zu unterlassen, Tauben zusätzlich zu den natürlichen Futterquellen von Menschen anzufüttern. Das Füttern mit Essensresten (auch Brot) lockt zudem Ungeziefer, Ratten und streunende Katzen an. Bekanntlich umfasst der Lebensraum der Stadttaupe nur wenige hundert Meter im Umkreis und es ist durchaus möglich, mit einem strikten Fütterungsverbot die Tauben-Evolution auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Unkontrolliertes Füttern schadet im Übrigen den Tauben und kann vermeidbares Tierleid hervorrufen.

Da ein Verstoß gegen das Fütterungsverbot von Tauben eine Ordnungswidrigkeit darstellt, kann es mit einem Bußgeld geahndet werden.

Grundsätzlich ist es ein Verstoß gegen die Hausordnung und berechtigt uns deshalb zur Kündigung des Mietverhältnisses.

Wir bitten um Beachtung unseres Hinweises.



Wir fördern Menschen in DESWOS-Projekten!



Die Wohnungsnot von Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu bekämpfen, ist für uns in der Wohnungswirtschaft naheliegend. Gleichzeitig ist es uns ein gesellschaftliches Anliegen, auch die Lebensbedingungen dieser Menschen zu verbessern.

Dafür unterstützen wir die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V., unserer Fachorganisation für wohnungswirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit.

Seit 34 Jahren fördert die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG die Projekte der DESWOS als Mitglied und Spender. Über die DESWOS bekräftigen wir unser sozial verantwortliches Handeln. Denn mit dem Mitgliedsbeitrag und den Spenden fördern wir die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Menschen in den Projektländern.



Unser Förderprojekt 2017

Afrika: Weiterführende Schule und Mädchenwohnheim in Sambia

Schulunterricht unter freiem Himmel! Ohne ein Dach, Fußboden, Fenster & Türen ist kein Unterricht möglich. Die 560 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 im ländlichen Ort Mulanga zwängen sich beim Schulunterricht in nur zwei Klassenräume. Eine unzumutbare Situation, besonders, wenn so viele Jugendliche die Schule abbrechen.



Schulunterricht unter freiem Himmel! Ohne ein Dach, Fußboden, Fenster & Türen ist kein Unterricht möglich. Foto: Brücke der Freundschaft e.V.

Im Umkreis von 90 Kilometern gibt es keine andere weiterführende Bildungseinrichtung. Aus 11 Dörfern in der entlegenen Region in Sambia strömen die Kinder und Jugendliche nach Mulanga und legen täglich viele Kilometer Fußweg zurück. Die Eltern der Schüler sind vor Jahren selbst aktiv geworden und haben mit eigenen Mitteln den Bau von drei einfachen Schulklassen für die Älteren begonnen. Aber dann ging ihnen das Geld für Baumaterial aus.

Die DESWOS und der Verein Brücke der Freundschaft vervollständigten die Bauarbeiten mit einer Bodenplatte, einem Dach, Verputz, Fenstern & Türen sowie zwei Lehrerräumen und einem Lagerraum.



Weiterführende Schule kurz vor der Fertigstellung. Foto: Brücke der Freundschaft e.V.

Die großzügige Spende der Baugenossenschaft Familienheim Baden-BadeneG aus dem Jahr 2017 hat geholfen, ein Mädchenwohnheim zu errichten. Die Bauarbeiten an dem 200m² großen Wohnheim in Mulanga gehen gut voran. Schon jetzt kann man die einzelnen Räume gut erkennen.



Die einzelnen Schlafräume sind vom Grundriss bereits zu erkennen. Foto: Brücke der Freundschaft e.V.

Hell und freundlich werden die 11 Zimmer für insgesamt 44 Mädchen. Das wird ihr Zuhause sein, wenn sie von montags bis freitags die Schule besuchen.

Diese Schülerinnen kommen aus weiter entfernten Dörfern. Ihre Eltern hätten es ihnen verboten, die weiterführende Schule zu besuchen, weil der tägliche Schulweg zu lang und zu gefährlich wäre. Der Schlafplatz im neuen Wohnheim ermöglicht ihnen den Schulbesuch!



Dank des Mädchenwohnheims können auch diese Mädchen und viele zukünftige Generationen die weiterführende Schule besuchen. Foto: Brücke der Freundschaft e.V.

Haben Sie Fragen? Wir helfen gerne weiter:

DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.

Astrid Meinicke

Innere Kanalstr. 69

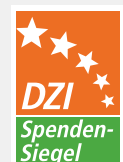
50823 Köln

Tel.: 0221 57 989 37

astrid.meinicke@deswos.de

www.deswos.de

Die DESWOS trägt das wichtigste Gütesiegel für Spendenorganisationen in Deutschland.





Fit für die Ausbildung? Lasse deine Träume Räume werden.

Unsere Genossenschaft Familienheim Baden-Baden ist ein seit über 65 Jahren im Stadtkreis Baden-Baden tätiges Wohnungsunternehmen. In dieser Zeit haben wir über 1000 Wohnungen errichtet. Nicht nur Bau, Verkauf und Verwaltung gehören zu unseren Aufgaben, sondern vor allem auch die Bewirtschaftung der eigenen Wohnungen zum Zwecke einer guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung unserer Mitglieder.

Sie möchten im September 2019 eine Ausbildung im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft beginnen? Wir bieten Ihnen einen interessanten und vielseitigen Ausbildungsplatz als

Immobilienkauffrau/-mann

Warum ist diese Ausbildung so einmalig?

Vorab muss erwähnt werden, dass das Berufsbild der/s Immobilienkauffrau/-manns nicht so uninteressant ist wie es manchmal scheint. Im Gegenteil! Vereinfacht gesagt beschäftigen sich Immobilienkaufleute mit allem rund ums Wohnen. Sie helfen anderen Menschen möglichst komfortabel und angenehm, sei es zur Miete, genossenschaftlich oder im Eigentum, zu leben und sich dort auch wohl zu fühlen. Darüber hinaus wird der Beruf als Immobilienkauffrau/-mann nie langweilig. Man sitzt nicht nur im Büro am Schreibtisch mit zahlreichen kaufmännischen Tätigkeiten, sondern kommt auch raus, führt Verkaufs- oder Vermietungsgespräche vor Ort, besucht Mieter in ihren vier Wänden und lernt die verschiedensten Menschen und Lebenssituationen kennen. Das Beste dabei: Man hat nicht nur Spaß, sondern erweitert somit auch seinen Erfahrungshorizont.

Im Allgemeinen gesagt, ist das Berufsbild der Immobilienkaufleute eine interessante Mischung aus Theorie und Praxis, aus kaufmännischen, rechtlichen und sozialen Inhalten sowie technischen Grundkenntnissen, die diesen Beruf so vielfältig und spannend machen.

Während der spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung erwartet Sie:

- Eine anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in einem Beruf mit Zukunft
- Interessante Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Immobilienwirtschaft
- Neben der klassischen Miet- und Eigentumsverwaltung Einblicke in das Bauträgergeschäft
- Abwechslungsreiche Aufgaben und Projekte
- Eine praxisorientierte Ausbildung mit Einbindung in die typischen Abläufe von Beginn an

Das wünschen wir uns von unseren angehenden Azubis:

- Abitur, Fachabitur oder einen guten Realschulabschluss
- Kaufmännisches Interesse
- Interesse im Themengebiet „Wohnen“
- Motivation, Leistungs- und Lernbereitschaft
- Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen
- Freude an dienstleistungs- und kundenorientierter Arbeit
- Teamfähigkeit

Weitere Informationen unter:
www.immokaufleute.de

Sie haben noch Fragen?
Scheuen Sie sich nicht uns anzurufen.
Ansprechpartner: Stefan Kirm
Tel. 07221 5070-0

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen zukommen lassen.

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG
Herr Stefan Kirm
Rheinstraße 81
76532 Baden-Baden
info@familienheim-baden-baden.de

Neu in unserem Team: Lisa Hauck



Seit dem 3. April 2018 verstärkt **Lisa Hauck** unser Team in der Hausverwaltung.

Frau Hauck hat bereits im Jahr 2011 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau erfolgreich beendet. Im Anschluss

ihrer Ausbildung hat sie Berufserfahrung als Mietverwaltungssachbearbeiterin in Mannheim und als Sachbearbeiterin für Dienstliegenschaften des Bundes in Karlsruhe gesammelt. Sie kann somit auf eine insgesamt 10-jährige Berufserfahrung in der Immobilienbranche zurückgreifen.

Für sie war die Stellenausschreibung unserer Genossenschaft die Möglichkeit, ein weiteres Tätigkeitsfeld des Berufes der Immobilienkauffrau zu erlernen, ihr Wissen zu vertiefen und ihr bereits erlangtes Wissen bei uns einzubringen. Sie hat sich bereits gut in unser Team integriert und freut sich auf die kommenden Aufgaben.

Wir freuen uns, Frau Hauck in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Bitte beachten Sie unsere Sprech- und Geschäftszeiten

Unsere Sprechzeiten:

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Impressum

Familienheim aktuell

Mitgliederzeitung der Baugenossenschaft
Familienheim Baden-Baden eG

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt

Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG
Rheinstraße 81
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 5070-0
Fax 07221 5070-25
www.familienheim-baden-baden.de
info@familienheim-baden-baden.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)

Stefan Kirn

Konzeption und Redaktion:

Martina Schwerdel, Stefan Kirn

Grafik:

Otterbach Medien KG, GmbH & Co., Rastatt

Druck:

Späth Media GmbH, Baden-Baden

Auflage:

1.400 Exemplare

Ausgabe:

Sommer 2018

Fotos: SBV Flensburg, Fotolia, Erika Kimmig, Lisa Hauck,
Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG,
Brücke der Freundschaft e.V.